

Kreistagsdrucksache Nr. 114/20

AZ. GB1/A12

Tagesordnungspunkt

Beschaffung von 160 mobilen Arbeitsgeräten (Laptops) für die Gewerbliche Schule Tübingen

Zur Beratung im

Kreistag (öffentlich) Beschluss am 14.10.2020

Beschlussvorschlag:

Für die Gewerbliche Schule Tübingen werden zur Umsetzung des Medienentwicklungsplans 160 Laptops als schulgebundene, mobile Arbeitsplatzrechner beschafft. Mit der Lieferung wird die Firma Kalisch Systems, Inh. Martin Kalisch, Jurastraße 2, 72770 Reutlingen, zum Gesamtpreis von 137.344,00 € brutto beauftragt.

Sachverhalt:

Die Lieferung von mobilen digitalen Arbeitsendgeräten für die Gewerbliche Schule Tübingen (insgesamt 180 Laptops als schulgebundene Arbeitsendgeräte, zweier unterschiedlicher Typen A und B) wurde im Juli 2020 öffentlich ausgeschrieben. Es sollten mit Los 1, Modell Kategorie A, 40 mobile digitale Arbeitsendgeräte und mit Los 2, Modell Kategorie B, 140 mobile digitale Arbeitsendgeräte beschafft werden.

Für das Los 1 wurde kein Angebot abgegeben und für Los 2 nur ein Angebot, welches Änderungen an den Vergabeunterlagen enthielt und somit nicht den Ausschreibungsbedingungen entsprochen hat. Die angebotenen Geräte waren keine Option, da sie die Anforderungskriterien nicht erfüllt haben. Dazu kam, dass diese Laptops mit den Anforderungen der Schule nicht kompatibel sind.

Das Angebot wurde deshalb gem. § 16 Abs. 3 lit d) VOL/A von der Wertung ausgeschlossen und die Ausschreibung gem. § 17 Abs. 1 lit a) VOL/A aufgehoben.

Die Schule hat daraufhin entschieden, sich nur für das Modell B und 160 Geräte ein Angebot unterbreiten zu lassen. Von Firma Kalisch Systems wurde ein Testgerät zur Verfügung gestellt. Das Testgerät wurde von der Schule für den Einsatz als passend und gut bewertet.

Gem. § 3 Abs. 5 lit a) VOL/A kann eine Beschaffung im Wege der freihändigen Vergabe durchgeführt werden, wenn nach Aufhebung einer öffentlichen Ausschreibung eine Wiederholung der Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis verspricht. Es wurde daher eine freihändige Vergabe für das Modell B (160 Stk) durchgeführt.

Von Firma Kalisch Systems wurde ein Angebot für 160 Laptops (HP ProBook) zum Gesamtpreis von 137.344,00 € (incl. 16 % MWSt.) abgegeben. Ein Preisvergleich im Internet hat ergeben, dass dieses Angebot das günstigste ist. Die Firma Kalisch Systems konnte den Großteil der Geräte (118 Stk) reservieren lassen. Durch Lieferengpässe aufgrund der großen

Nachfrage an mobilen Endgeräten kann derzeit noch kein genauer Lieferzeitpunkt zugesagt werden.

In der Konzeption des Medienentwicklungsplans (MEP) der Gewerblichen Schule Tübingen ist die Bedeutung einer angemessenen Digitalisierung des Unterrichts und des Schulbetriebes dargestellt. Dies wird durch das Zusammenwirken verschiedener digitaler Komponenten umgesetzt. Wichtiges Augenmerk liegt darauf, dass Präsentations- und Projektionsmöglichkeiten zur Verfügung stehen und einfaches Arbeiten im Unterrichtsalltag mit digitalen Medien möglich ist.

Zur Umsetzung dieser Konzeption hat sich die GST für die Einbringung von Interaktiven Touch Displays in allen Klassenräumen und für den Einsatz von schulgebundenen, mobilen digitalen Arbeitsgeräten (Laptops), die im Unterricht durch die Lehrkräfte zum Einsatz kommen, entschieden. Die Schnittstelle zu analogen Unterrichtsmaterialien wird durch Präsentationskameras (Visual Presenter) gebildet.

Vorgesehen ist die Einführung als „Komplettsystem“ (Laptops als Bindeglied zu den bereits beschafften „Interaktiven Touch Displays“, KTDS 081/20) mit der Inbetriebnahme der 1. Teillieferung von 40 dieser interaktiven Tafeln im November 2020.

Dadurch wird eine für den jeweiligen Fachunterricht jeder Lehrkraft angepasste Lehr- und Lernumgebung ermöglicht. Die Arbeit mit analogen und digitalen Medien ist in jeder Unterrichtssituation ohne weitere Vorbereitungen niederschwellig möglich.

Die Beschaffung der Laptops ist in der technischen Zielausstattung des zertifizierten MEP der Gewerblichen Schule Tübingen (Zertifikat zur Freigabeempfehlung vom 19.02.2020) enthalten.

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme des MEP im Rahmen der Umsetzung des DigitalPakts Schule 2019 bis 2024.

Zuständigkeit

Zuständig für die Beschaffung wäre nach der Hauptsatzung des Landkreises der Sozial- und Kulturausschuss. Aufgrund der Aufhebung der Ausschreibung und Eilbedürftigkeit ist eine Entscheidung im Kreistag dazu notwendig.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Geräte, mit einem Einzelwert von unter 1000 €, werden im Ergebnishaushalt verbucht. Im Teilergebnishaushalt der Produktgruppe 2130-1 (Seite 54, Zeile 14) wurden Digitalisierungsmittel von Bund und Land i. H. v. 604.200 € bei der Gewerblichen Schule eingeplant (siehe hierzu Erläuterungen auf den Seiten 055/056 im Vorbericht zum Haushalt 2020). Es stehen somit ausreichend Mittel für die geplante Anschaffung der Laptops zur Verfügung.